



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

28. Jahrgang

Nr. 7/8, Juli/August 1977



Am Mühlenteich

Heimatverein Großhansdorf e.V.

Sonnabend, den 24. September 1977, 8 Uhr

Tagesausfahrt

zum Naturpark Elbufer - Drawehn - Hitzacker
Dannenberg - Göhrde
Schiffshebewerk Scharnebeck.

Nähere Angaben im nächsten »Waldreiter«, der wegen der
Ferien erst am 15. September erscheint.

Teinehmerkarten (DM 12,- bzw. 15,-) ab 12. September 1977 bei
Espert, Diekmann, Lütge-Kiekut, Knoff.

Abfahrt: 8.00 Uhr Bahnhof Großhansdorf, 8.10 Uhr Bahnhof
Schmalenbeck; Rückkehr gegen 19.00 Uhr.

seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP-Florist**

Blümen Lütge

Tel. 04102-61061

an den U-Bhfn. Schmalenbeck und Kiekut

Unsere Filiale

KIEKUT

bleibt vom **25. Juli bis 1. Sept. 1977**
geschlossen.



Wir wünschen unseren Kunden einen erholsamen und sonnigen Urlaub!

Planen Sie Ihren Urlaub nicht ohne uns!

- **WIR** beschaffen Ihnen
Sorten + Devisen zu günstigen Kursen
- ... geben Hinweise über die bei Auslands-
reisen zu beachtenden
Länderbestimmungen
- ... halten wir eine kostenlose Broschüre
über „**Unfall mit einem Ausländer -
was tun**“ bereit
- ... vermitteln **R+V-Reiseversicherungen**
Gepäck-, Unfall-, Haftpflicht-, Krankenversich.
- ... stellen für Ihre Wertsachen unsere
Schließfachanlage zur Verfügung.

Sie wissen doch,
wir bieten mehr als Geld und Zinsen...

Gute Partner, Sie und die



Sieker Landstraße 120 2070 Großhansdorf Telefon 61047
und Zweigstelle Eilbergweg 5



Ihre

Konditorei Güttler

hält eine WELTSTADTAUSWAHL
an frischem Gebäck für Sie bereit!

Wir liefern täglich frei Haus.

*Unser geschützter Kaffeegarten lädt Sie
zum Verweilen ein.*

Eilbergweg 4

☎ 6 13 12



Gut beraten – gut gekauft

im Fachgeschäft

für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte
Schallplatten • Zubehör

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf • Eilbergweg 14
(gegenüber U-Bahnhof)

Tel. 62234

Fernsehreparaturen

Bau von Antennenanlagen

Im Urlaub auf Pfeife umsteigen!

Preisgünstige Pfeifen
im Angebot!

TABAK • ZIGARREN

Pfeifenhaus Rieper Großhansdorf, Eilbergweg 3, ☎ 6 33 35



LOTTO • TOTO • ZEITUNGEN • ZEITSCHRIFTEN

Wege zur Pflanzenkunde und Pflanzenliebe

von Martin Wulf

Blüten sind die schönsten Kinder der Pflanzenwelt, und es gibt wohl nur wenige Menschen, in denen sie nicht eine reine Freude erwecken. Doch, wann erwacht dieses Empfinden, und wie vermag es zu entstehen? Gewiss gibt es zahllose Wege zu ihm, und nur einige wenige sollen hier aufgezeigt werden.

Meine ersten Jugendjahre verbrachte ich in einem weit von Hamburg entfernten Dorf inmitten einer unversehrten Feld- und Waldlandschaft. Sie war die, wie ich erst weit später erkannte, einer anmutig gehügelten eiszeitlichen fruchtbaren Grundmoräne. Sommer und Winter vergingen für das kindliche Aufnahmevermögen ohne sonderliche Anteilnahme an der so schönen Umwelt. Mein erstes Naturerlebnis betraf auch keineswegs die reiche Pflanzenwelt ringsum, vielmehr ein dichtes Schneegestöber, dessen große Flocken ein stürmischer Wind vor dem Stubenfenster wild durcheinander wirbelte, ein äusserst lustiger Anblick. Die Dorfleute hatten dafür auch den trefflichen launigen Ausdruck: „De Möllerburschen schlagen sick“ und meinten dabei den bei solchem Streit fliegenden Mehlstaub.

Ganz unversehens aber kam dann bald mein erstes Begegnen mit den holden Wesen der Flora. An einem sonnigen frühen Frühlingstag überraschten mich auf dem noch kahlen Gartenboden das wundersam reine Weiss der ersten Schneeglöckchen - ihr Name war mir noch völlig unbekannt - und ihre einfache, doch so wohlgestaltete Form, die mir später als edel erschien. Und wieder in einem Garten verspürte ich einmal den wahrhaft köstlichen süßen Duft grosser bunter Primeln, den ich noch nach langen Jahren wiederempfinden konnte. Auch die vielfarbigen großen Stiefmütterchen gefielen mir. Im Mai - wohl des gleichen Jahres - staunte ich dann über die zierlichen fingerförmigen hellgrünen Blättchen der hohen alten Kastanien, die eine lange Findlingsmauer im Dorf begleiteten, und bald darauf wunderte ich mich sehr über die ungemeine Menge ihrer rötlichweissen prächtigen Blütenkerzen. Im Oktober aber sammelte ich unter den massigen Bäumen die wunderhübschen, rotbräunlich glänzenden Fruchtkugeln, die Wind und Sturm reichlich zu Boden warfen. Aber auch die von Unzahl ihrer weissen und rosigen Blüten bedeckten Obstbäume und die in schneeiges Blütenweiss völlig eingehüllten Büsche des Schlehdorns zogen mich an. Dennoch nahm ich all diese so lieblichen und besonderen Bilder mit kindlichem Sinn noch mit einer Art nüchterner Selbstverständlichkeit hin.

Einige Jahre später aber lebte ich in Hamburg, und aus der Enge der Großstadt sind mir nur wenige in freier Umwelt sich entfaltende Blütschönheiten im Gedächtnis geblieben. Im Unterricht in der damals so genannten „Naturgeschichte“ aber liess uns Quintaner uns von seinem Fach begeisterter Lehrer immerhin die Blütenkelche einiger Wildkräuter, so des Wiesenschaumkrauts und der Sumpfdotterblume, in ihre Teile zerlegen und nannte uns deren Namen; auch liess er uns nach einem Lehrbuch der Botanik den Namen einiger Pflanzen „bestimmen“, eine nicht leichte Aufgabe. Für die Sommerferien aber schlug er uns vor, falls wir in eine ländliche Gegend verreisten, fünfundzwanzig blühende Kräuter zu sammeln, sie zu pressen und mit ihrem deutschen und lateinischen Namen ein Herbarium anzulegen. Er betonte dabei unsere völlige Freiwilligkeit. Allzu gern nur nahm ich in diesen gutgemeinten Plan auf; aber ebenso schnell bedrückte mich die schwere Frage: Woher so viele blühende Pflanzen nehmen? Doch ein besonderer Glücksumstand kam mir zu Hilfe. Im gleichen Dorf wie ich pflegte auch ein mittelljähriger lediger Lehrer seine Sommerferien zu verbringen, und auf ihn

machte man mich als einen besten Pflanzenkenner aufmerksam. An fast jedem sonnigen Nachmittag pflegte der freundliche Herr seinen besinnlichen Alleinspaziergang in die so reizvolle Landschaft zu machen. Und, als ich ihm meine Bitte, ihn dabei begleiten zu dürfen und auch mein botanisches Anliegen bescheiden vortrug, war er sogleich einverstanden. Bald erfuhr ich dann bei unserm erfreulichen Wandern, dass sein fortgeschrittenes Forschen schon dem der Moose, Flechten und Pilze galt. Ein Leichtes war es daher für ihn, mich auf sämtliche blühenden Kräuter hinzuweisen und mir auch ihren gebräuchlichen deutschen und auch lateinischen Namen zu nennen. Von den grösseren Pflanzen brauchte ich nur ihre Blüten und Blätter, zum Teil auch ihre Wurzeln, und alle diese mich äusserst fesselnden Funde presste ich zunächst in einem gewichtigen Buch. Bei all dem aber erwachte in mir wie selbstverständlich ein reines Wohlgefallen an den so mannigfachen Formen und Farben der anmutigen Gebilde.

Schon die Wegränder waren vielfältig geziert. Zum Rot- und Weissklee gesellten sich der schmalblättrige rotblühende Wildklee, der Hornklee und Sumpfschotenklee, beide mit gelben Blüten. Selten aber war der verwandte Tragant mit niedrig liegenden Stengeln und seiner eindrucksvoll in ein dunkleres Gelb spielenden Blütenfarbe. Gering an Zahl war auch die stolze Königskerze mit ihren vielen gelben Blütchen am hohen Schaft, häufiger aber der ihr ein wenig ähnelnde, aber weit kleinere, ebenfalls gelbblühende Odermennig. Erstaunt lernte ich auch die bemerkenswerte Eigenschaft des Wiesenbocksbarts kennen, seine gelben Blüten am späten Vormittag fest mit den Kelchblättern gegen den Höchststand der Sonne zu umhüllen. Und ebenso eigenartig war es auch, daß viele Wilde Möhren genau in der Mitte ihrer aus vielen weissen Blütchen bestehenden flachen Dolde ein einziges meist völlig schwarzes zeigen, als wollten sie durch ein dort schon sitzendes Insekt auch andere zum Ausflug einladen. Sonderlich schön erschienen mir die großen roten Blütenkelche der Flockenblume, die so sehr denen der Kornblume ähneln, und ebenso die wie zu einem rundlichen Knopf zusammengeschlossenen lilarötlichen Blütchen der Knautie, die daher auch Knopfblume heisst. Sie war leicht mit der an Gestalt ihr gleichenden Skabiose zu verwechseln, die jedoch blaue oder bläulichrote Blütenköpfchen trägt. Doch auch die häufige weissblühende Schafgarbe zog mich an, ebenso das Kriechende Gänsefingerkraut mit gelben Blumen, der kleine rotblühende Storchschnabel, der seinen Namen seinen spitzen Fruchtschoten verdankt, der gelbblütige Hahnenfuß, die violettblühende niedrige Brunelle, die reichliche Hunds- und blütenblattlose Kamille, der Augen- und Zahntrost, auch das bescheidene weissblühende Hirtentäschelkraut, das wegen der Gestalt seiner Fruchthüllen so heisst, die kleine Rote Taubnessel und selbst der wenig auffallende weissrötliche blühende Knöterich.

Eine besondere Freude aber empfand ich über das wunderbar reine Blütenblau der Wegwarte, der Zichorie, und das feine Rosa der großen Malvenblumen. Hinzu kamen noch die schönen blauen Glockenblumen.

Gegen Ferienende begann auch der spätsommerliche Rainfarn seine sattgelben Blütenköpfchen darzubieten. - Das Wiesengras aber überragte weithin sichtbar die vielen hohen Kohldisteln mit ihren gelblichen Blütenköpfen.

Die Getreidefelder wieder boten die ihnen eigene Florengemeinschaft, doch waren sie der reinen Saat wegen nur schwach von ihr durchsetzt. Das schöne reine Blau der Kornblume, das feurige Rot des Mohns und das Violettblau der feingeformten Blüten des Rittersporns drängten sich zwischen den dichtstehenden Halmen kräftig ans Licht. Selten aber war das feine Rosenrot der Kornradeblüten, und die Gelbe Wucherblume, die an anderer Stelle große Feldflächen färbte, fehlte fast ganz. Hier und dort rankte sich die kleine Ackerwinde mit weissen und rötlichen Blüten an den Halmen hinauf. Weniger Anteil aber nahm ich an den hier hohen Hundskamillen und den blassroten Distelblüten.

Eine besonders gute Adresse für besonders gute Küchen.

Wir führen Poggenpohl-Küchen. - Weil Ihnen Poggenpohl besondere Vorzüge bieten kann. - Im Design: Poggenpohl erhielt das begehrte Prädikat „Gute Form“. - In der Ausstattung: Kaum eine andere Küche bietet so viele Extras ohne Aufpreis. In der Qualität: Poggenpohl stellt seit über 80 Jahren Küchen her. Diese lange Erfahrung erspart Ihnen schlechte Erfahrungen. Wir planen individuell nach Ihren Wünschen und bauen alles betriebsfertig ein. Mit eigenem Kundendienst.

poggenpohl

küchendesign



W. Mückel

Unser Service

bei Beratung, Planung und Einbau
ist die Garantie
für Ihre perfekte Küche

**Bäder
Küchen
Klempnerei**

**207 Schmalenbeck Bartelskamp 2-6
Telefon (0 4102) 610 41**



Und wieder eine andere anziehende Pflanzengesellschaft besaß der nahe hohe Buchenwald. Ihn schmückten an den lichtereren Stellen seiner Wege die vielen weißen Blütchen des Hexenkrauts und die an dünnen Stielchen aufgehängten goldfarbenen Blüten der Balsamine, zuweilen auch die feingliedrige Borstendolde mit weissen Blütchen und der gelbblumige Wachtelweizen, der aber mehr trockenen Eichenwaldboden liebt. Wenig trat als Orchideenart die rötlichviolette blühende Breitblättrige Sumpfwurzel auf und noch seltener die auf Baumwurzeln parasitierende bleiche Fichtenwurzel. - In einem entfernten Nadelwald aber bewunderte ich die zierliche Sandstrohlblume, die Immortelle, mit weisslichem Stengel und Blättchen und ihren schwefelgelben Blütenköpfchen.

So konnte ich nach den Ferien mein wohlgefülltes Herbarium sorglos vorzeigen. - Die in der freien Landschaft gewonnene Blütenliebe aber hat mich von nun an überallhin begleitet, und die so wundersame Vielfalt der Gestaltungskunst der Natur hat mich stets mit höchstem Staunen erfüllt. Hat sie doch jede ihrer zahllosen Pflanzen und Pflänzchen bis in die feinsten Einzelheiten unterschiedlich gebildet! Zugleich aber hat sie ihren stummen Geschöpfen einen untrüglichen Sinn für ein vollendetes Sichanpassen an ihren jeweiligen Standort zum bestmöglichen Entfalten ihrer Vollkommenheit und Schönheit mitgegeben.

Betriebsferien vom 1. 8. bis einschließlich 24. 8. 1977

*Alles
täglich
frisch*

Große Auswahl an Kuchen, Torten, Dessert,
Dauergebäck, div. Sorten Teegebäck, Eistorten,
Eisbomben, verschiedene Brotsorten (auch rustikale)
alle Brötchensorten.

Zur Vorratshaltung in Ihrem Froster empfehlen wir
unsere Knüppel und *Passauer*.

vom Backofen auf den Tisch!

BÄCKEREI — KONFITOREI

Hans Ritzkowsky

GROSSHANSDORF WÖHRENDAMM 17

Tel. **6 23 82**

Lieferung frei Haus
sonntags nur auf Bestellung.

Werner Hannemann

Malermeister

Bei den rauhen Bergen 27 · Großhansdorf · Tel. 61508

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten sowie
Fußboden-Belagsarbeiten

cordima
Fensterkleid



Unsere cordima-Kollektion weist ein besonders großes Angebot in Blumenfensterstores aus. Auf Wunsch liefern wir Ihnen jede individuelle Form für Ihr Blumenfenster. Besuchen Sie uns und informieren Sie sich bitte über diese Kollektion schönster Fensterkleider.

TEXTIL-ESPERT

Wäsche - Betten - Gardinen

**direkt am Bahnhof
Großhansdorf**

Kirche in Großhansdorf



Der neue Kantor und Organist, Joachim Einfeldt, stellt sich vor.

Seit April dieses Jahres bin ich als Kantor und Organist an der Auferstehungskirche in Großhansdorf-Schmalenbeck tätig. Zunächst möchte ich über meine kirchenmusikalischen Pläne berichten und besonders auf die Chorarbeit eingehen.

Anlässlich der Einweihung des neuen Gemeindehauses, Alte Landstraße 20, im Mai dieses Jahres wurde ein »Offenes Singen« veranstaltet, das zur Gründung einer Kantorei führte. Diese Kantorei hat jetzt 30 Mitglieder und probt regelmäßig jeden Donnerstag um 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr (mit Ausnahme der Schulferien) im Gemeindehaus. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, weltliche und geistliche Chormusik für Konzerte und Gottesdienste zu erarbeiten. Ebenso wichtig wie die musikalische Arbeit ist die menschliche Gemeinschaft im Chor, das gemeinsame Erlebnis, die Freude am Singen. Zurzeit erarbeitet die Kantorei die Kantate »Erschallet, ihr Lieder, erklingt, ihr Saiten« von Johann Sebastian Bach. Vorgesehen ist auch die Missa brevis in B-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. In regelmäßigen Abständen wird im Gottesdienst in der Auferstehungskirche gesungen, zum ersten Mal am 17. Juli, um 10.00 Uhr. Der Chorträgt damit zur Verkündung des Wortes Gottes bei.

Eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung dieses Chores ist die ausgewogene Besetzung der Stimmen, d.h. es fehlen dem Chor noch genügend Männerstimmen, besonders Tenöre. Aber welcher Chor hat mit diesem Problem nicht zu ringen!

Meine Einladung zu den Chorproben ergeht an alle, die gut und gerne singen. Das Mindestalter für die Aufnahme in den Chor ist das 14. Lebensjahr. Es können auch Eltern zusammen mit ihren Kindern an den Proben der Kantorei teilnehmen. Die Mitarbeit an einem Chor bietet allen denen, die Freude am Singen haben, eine ideale Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung. Was ist in diesem Falle damit verbunden?

Ich zähle nur einige Gesichtspunkte auf:

Gemeinsames Erlebnis der Musik, menschliche Gemeinschaft, anderen Menschen mit Musik Freude bereiten, Chorfeiern und -feten usw.. Ganz nebenbei erwirbt man sich auch Fähigkeiten, z. B. das Singen nach Noten und ein lebendiges Verständnis von musikalischen Kunstwerken. Über allem aber steht ein Ausspruch J.S. Bachs: »Zur Ehre Gottes und zulässiger Ergötzung des Gemüts«.

Neben der Chormusik hat in der Auferstehungskirche die Orgelmusik und andere Instrumentalmusik z.B. ein Posaunenchor seinen Platz. Regelmäßig erklingen im Gottesdienst größere Orgelwerke als Vor- und Nachspiele. Im Herbst dieses Jahres werde ich mich mit einem Orgelkonzert der Gemeinde vorstellen. Der Termin dafür wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Nun zu meinem persönlichen Lebensgang. Geboren bin ich im Jahre 1939 in Hamburg; mein Vater war in Volksdorf Lehrer. Nach dem Abitur an der Wald-dörferschule in Volksdorf studierte ich Schulmusik für das Lehramt an höheren Schulen und danach Kirchenmusik. Ich schloß diese Studien mit dem Staatsexamen und der Kirchenmusikprüfung als Kantor und Organist ab.



Danach war ich als Schul- und Kirchenmusiker in Ingolstadt/Don., Goslar und Hamburg tätig. Seit 1970 unterrichte ich als Studienrat das Fach Musikpädagogik an der Fachschule für Sozialpädagogik I, Wagnerstraße.

Last not least: Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Hamburg-Sasel, Melissenweg 17, Telefon 6015911.

Gottesdienstplan:

Sonntags 10 Uhr: 17.7. Kohlwege, 24.7. Gorny, 31.7. Gorny, 7.8. Gorny mit Abendmahl, 14.8. Linck, 28.8. Linck, 4.9. Linck.

Übungsstunde des Posaunenchors:

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr.

Wir nehmen jederzeit Neuanfänger auf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Instrumente stellt der Posaunenchor.



Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (041 02) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

Zehn Jahre Kinderarbeit in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen heute ist Dienst an der Gesellschaft, sagte Bürgermeister Schlömp in seinem Grußwort zum Jubiläum der Kinderarbeit in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, in dem sehr gut besuchten Familiengottesdienst am Sonntag, den 3. Juli 1977, der das viertägige Festprogramm beschloß. Es waren schöne ereignisreiche Tage, die mit einem ausgiebigen Spielnachmittag im Wald am Donnerstag begannen, am Freitag mit einem Vortrag für Erwachsene unter dem Thema »Warum wir Christen Kinderarbeit machen« fortgesetzt wurden und mit dem bunten Nachmittag auf dem »Wiesen-Rummelplatz« am Sonnabend ihren Höhepunkt hatten. Bei herrlichstem Sommerwetter vergnügten sich Jung und Alt an Kegelbahn, Karussell, Losbude und manchem anderen. Es gab Popcorn, Waffeln sowie Kaffee und Kuchen satt, und ein bunter Kaffeegarten lud zum Verweilen ein. Zwischendurch führten die verschiedenen Kindergruppen ein fröhliches Spiel auf, und der Posaunenchor der Evangelischen Kirche Großhansdorf spielte Choräle und Volkslieder.

Den Kindern gehört das Reich Gottes, sagt die Bibel und Pastor Klüsener von der katholischen Nachbargemeinde erläuterte in seinem Grußwort am Sonntagmorgen, daß eine christliche Gemeinde ohne Kinderarbeit eigentlich nicht denkbar ist.

J. Wergin

Urlaubszeit - Reisezeit!

*Suchen Sie noch ein nettes Mitbringsel
für Ihre Freunde?*

Wir empfehlen:	Zierzinnteller mit Wappen von	
	Großhansdorf	DM 32,00
	Wappenlöffel, echt Silber	DM 15,30
	Wappenlöffel, versilbert	DM 7,20

X Das besondere Angebot Juli 1977:
elegante Damenarmbanduhr mit massivem Goldband 585/000 nur DM **498,-** X

UHREN — SCHMUCK — BESTECKE

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Großhansdorf Eilbergweg 4 Tel.: 04102/63409

Gerd Fleischmann

staatlich geprüfter Augenoptiker



Ihr individuelles Fachgeschäft
für chice Brillen

Brillen

in der Hagener Allee Nr. 1, Ahrensburg

Zuverlässigkeit schuf Vertrauen



Ihr Berater in allen Immobilien-Fragen
schnell • zuverlässig • fachgerecht

Manhagener Allee 7, 2070 Ahrensburg, Tel.: 04102/59091



Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten

Alte Landstraße 10 · 2071 Siek · Tel. 04107/9444

Das Emil-von-Behring-Gymnasium
lädt ein zu einem

Schulkonzert

am Donnerstag, den 21. Juli 1977 um 19.30 Uhr
im Walldreitersaal Großhansdorf

Zur Aufführung kommt Chor-, Orchester- und Kammermusik von
Britten, Haydn, Stamitz, Vivaldi u. a.

Eintritt: DM 2,50, Schüler DM 1,50

Alles für den Garten!

Drahtgeflecht; Zaunpfähle; Gartengeräte
Schiebkarren; Rasenmäher; Alu-Leitern;
Heckenscheren; Rasendünger u. Streuwagen;
Blumenkästen u. -schalen; Gartenmöbel; Wäsche-
schirme; **NEU:** Gardena-Stecksystem

W. Eggers

Eisenwaren - Hausrat

207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 621 14

Bauliche Probleme?

Brauchen Sie einen erfahrenen Fachmann mit
qualifizierten Maurern, Zimmerern und Betonbauern?

Dann rufen Sie mich an!

Baumeister

Karl-Hans Meier-Hedde

Großhansdorf, Wöhrendamm 19, Ruf 61039



— WALDREITERSAAL —

Kulturring Großhansdorf e. V.

Sehr verehrte Theaterfreunde!

Für die kommende Spielzeit 1977/78 konnten wir wieder das beliebte Altonaer Theater, Hamburg, mit 6 Aufführungen verpflichten. Die Volksspielbühne Thalia v. 1879, Hamburg, wird uns wieder ein plattdeutsches Stück spielen. Ein Violinkonzert im Rahmen des Abonnements wird sicher unsere Musikfreunde begeistern. Selbstverständlich werden Konzerte der Chorgemeinschaft Stormarn, des Musikkorps der Feuerwehr sowie ein Konzert hiesiger Sänger (Solisten) uns erfreuen.

Und nun das Programm:

Freitag, 30. Sept. 77	Solisten-Konzert (Gesang mit Klavierbegleitung) (Außer Abonnement)
Freitag, 28. Okt. 77	„Die gelehrten Frauen“ v. Molière (Altonaer Theater)
Freitag, 4. Nov. 77	Violin-Konzert
Freitag, 6. Jan. 78	„Der Mustergatte“ v. A very Hopwood, (Altonaer Theater)
Freitag, 11. Febr. 78	„Hedda Gabler“, Schauspiel v. Ibsen, (Altonaer Theater)
Freitag, 31. März 78	„2 Dutzend rote Rosen“ v. Benedetti, (Altonaer Theater)
Freitag, 14. April 78	„Dat Doktorbook“ v. Jens Exler, (Volksspielbühne am Thalia)
Freitag, 5. Mai 78	„Die Jugendfreunde“ v. Fulda, (Altonaer Theater)
Freitag, 2. Juni 78	voraussichtlich ein Stück von Kurt Goetz, (Altonaer Theater)

Für unsere Kinder:

Dienstag, 13. Dez. 77	2 Aufführungen „König Drosselbart“, gespielt vom Altonaer Theater
Freitag, 27. Jan. 78	spielt die Puppenspielbühne Bergner

Die Chorgemeinschaft Stormarn werden wir am 19. Nov. 77 im „Waldreitersaal“ hören.

Der Abonnementspreis für die 8 Darbietungen, wird auf 46,—/54,— DM festgesetzt. Es empfiehlt sich ein Abonnement, das ca. 30 % preisgünstiger ist.

Selbstverständlich sind Änderungen in der Programmfolge möglich. Wir bitten deshalb, die Ankündigungen im „Waldreiter“ und auf den Plakaten zu beachten.

Ihnen, sehr verehrte Theaterfreunde, wünschen wir eine erholsame Sommerzeit und ein frohes Wiedersehen im „Waldreitersaal“ beim Auftakt der Spielzeit 1977/78.

Ihr Kulturring Großhansdorf e. V.

Aus der Gemeindevertretung

Der Hauptausschuß hat beschlossen,

die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, allen Jugendlichen bei der Suche nach Lehrstellen mit unbürokratischen Mitteln zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung soll insbesondere

1. alle im Ort gemeldeten Gewerbetreibenden per Normschreiben bitten, freie und im September nicht besetzte Lehrstellen unverzüglich der zuständigen Außenstelle des Arbeitsamtes zu melden und die freien Lehrstellen in der nächst erreichbaren Ausgabe des »Waldreiters« anzubieten,
2. alle im Ort ansässigen Arbeitgeber und Angestellten mit Arbeitgeberfunktion über eine Pressenotiz dazu aufzurufen, ihnen bekannte freie Lehrstellen ebenso im Waldreiter anzubieten,
3. die Kosten dieser Stellenangebote im Waldreiter zu übernehmen.

Straßenbau

Der Ausbau der Straße »An der Eilshorst« als Zufahrt zum Ostring schreitet zügig fort und wird in wenigen Wochen abgeschlossen sein. Die Kosten von 28.000,- DM werden zu 75 % vom Bund (Mineralölsteuer) übernommen. Die Gemeinde bemüht sich, an restlichen 25 % auch den Kreis zu beteiligen.

Der Ausbau des Jäckbornsweges (Kosten ca. 270 000,-DM) ist bereits in Angriff genommen worden. Da es sich um eine reine Wohnstraße handelt, erhält die Gemeinde keinerlei Zuschüsse. Der größere Teil der Kosten muß deshalb durch die Anlieger aufgebracht werden.

Für den Ausbau des Eilbergweges, der noch in diesem Jahr begonnen werden muß, stehen für 1977 eine halbe Million aus Bundesmitteln zur Verfügung. Die Gemeinde betreibt zur Zeit mit Hochdruck den Grunderwerb. Als erste Maßnahme soll am Schaapkamp ein Parkplatz angelegt werden, bevor man das Gelände vor den Geschäften sperren kann.

Wöhrendamm und Papenwisch sind mit Leitlinien versehen worden. Die Gemeinde bemüht sich seit langem, die Straße Papenwisch als Zufahrt zur Autobahn zur Kreisstraße aufstufen zu lassen.

In der Straße Loge ist an einer Seite mit dem Ausbau eines befestigten Fußweges begonnen worden, ebenso an der Sieker Landstraße mit dem Ausbau eines Radweges.

Parkhotel Manhagen

Für Manhagen hat sich endlich ein ernsthafter Interessent gefunden. Ein Hotelfachmann, der bereit ist, bei entsprechenden Bedingungen (Erbbaurecht) Geld zu investieren und ein Restaurant mit einem mittleren Hotel zu erbauen. Eine erste Verhandlung der 3 Besitzer mit dem (hoffentlich) zukünftigen Bauherrn hat bereits stattgefunden. Der Kreis hat es übernommen, einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten. Man kann nur hoffen, daß dieser geplante Bau recht bald Wirklichkeit wird, denn das Fehlen einer Gaststätte an dieser Stelle wird in der Bevölkerung als großer Mangel empfunden.

PAUL PIX, Haus- und Grundstücksmakler

R. Suche im Auftrage vorgemerakter Interessenten

D. **Einfamilienhäuser und Bauplätze**

M. Mietwohnungen in allen Größen und Preislagen

207 Großhansdorf, Up de Worth 28, Tel. 6 35 30

maler



HANS KRUSE

Saubere und handwerksgerechte Ausführung

aller Malerarbeiten · eigene Gerüste

Moderne, geschmackvolle Farbberatung

Verlegen von Teppichböden- und fliesen.

Alles für den do-it-your-self-Maler

Hans Kruse · 2070 Großhansdorf · Schaapkamp

Telefon (04102) 6 25 78



**Markisen Rolläden
Jalousetten**

04102 55156

207 Ahrensburg · Waldstraße 11

Katastrophenalarm in Großhansdorf

Feuer im LVA-Krankenhaus - Gewittersturm und Regen erschweren Hilfeleistung. Feuerwehr, Polizei, DRK-Bereitschaft und Gemeindeverwaltung proben den Ernstfall.

Am Sonnabend, 2. Juli, fand in Großhansdorf eine großangelegte Alarmübung statt. Ziel war die Erprobung des Einsatzes und der Zusammenarbeit der im Ort zur Verfügung stehenden Hilfseinheiten. Ebenso sollten die Alarmpläne des Rathauses und der Zusammentritt eines Krisenstabes erprobt werden. Um die Sache möglichst wirklichkeitsnah zu gestalten, war außer dem Bürgermeister und den Einsatzleitern der Verbände niemand der Beteiligten informiert worden.

Innerhalb von 7 Minuten war der Krisenstab (durch stillen Alarm gerufen) im Rathaus versammelt. Eine schlimme Ausgangslage wurde angenommen:

Gewittersturm und -regen, Klärwerk ausgefallen, Straße z.T. durch gestürzte Bäume unpassierbar, Feuer im siebten Stock des Krankenhauses, verletzte und rauchvergiftete Patienten (durch Mitglieder des Jugendrotkreuzes simuliert) müssen gerettet werden.

Auf den Notruf der Krankenhausleitung wurde um 9.50 Uhr die Feuerwehr real durch Sirenen alarmiert, drei Minuten später brauste bereits das erste Fahrzeug auf das Krankenhausgelände.

Alle Aktivitäten der beteiligten Helfer wurden von bestellten Schiedsrichtern festgehalten und beurteilt. Wichtig waren vor allem die Nachrichtenverbindungen zwischen Einsatzleitung und den Einheiten. Alle Befehle wurden über Funk gegeben. - Um 10.29 Uhr konnte die Feuerwehr das Feuer als gelöscht melden, um 10.43 Uhr befanden sich die Verletzten im Notlazarett, das der Gemeindebauhof in der Schule Wöhrendamm innerhalb einer halben Stunde eingerichtet hatte mit richtigen Betten und Einwegwäsche. -

Um 11.30 Uhr war »Entwarnung«, und im Kinosaal des Krankenhauses fand dann die Schlußbesprechung statt. Allgemein war man über die Schnelligkeit des Einsatzes der einzelnen Verbände sehr befriedigt. Auch Kritik wurde geäußert. So konnte die Nachrichtenverbindung über Funk nicht befriedigen, weil die einfachen Hand- Funkgeräte zu wenig leistungsfähig sind. Dadurch war zeitweise der Kontakt zwischen Leitung und Einsatzort unterbrochen. - Nur durch eine solche Übung können die Verantwortlichen lernen, wo Verbesserungen in dem ganzen System des Katastrophenschutzes eingeführt werden.



BRILLEN MAURER
Inh. Augenoptikermeister

H. Rohde

2070 AHRENSBURG
MANHAGENER ALLEE 9

☎ 041 02/21 72

Für zahllose zufriedene Kunden, aber auch für viele Ratsuchende, konnte ich erfolgreich tätig sein; sie haben mein umfangreiches Serviceangebot in den Bereichen

Grundstücksan- und -verkäufe
Vermietungen + Verwaltungen
Finanzierungen + Schätzungen
Grundbuch + Mietrecht

kennen und schätzen gelernt. Auch Ihnen kommen mehr als 30 Jahre Praxis auf dem Grundstückssektor zugute, egal ob als Käufer, Mieter oder Vermieter. Ich kann Ihnen den heutigen Wert Ihres Grundbesitzes nennen und für den Fall eines Verkaufs den Kontakt zu vielen hundert potentiellen Käufern für Baugrundstücke, Wohnungen und Häusern herstellen. Eine faire und in aller Regel erfolgreichen Zusammenarbeit nach Standesregeln des RDM kann ich Ihnen zusichern.

Rufen Sie mich an. Ein Gespräch wird Sie überzeugen - mein Mitarbeiterstab und ich stehen Ihnen zur Verfügung.



OTTO CROPP
Hausmakler



Eilbergweg 6 • Großhansdorf • Telefon 04102/61157

Fernsehkundendienst



DIETER BLEEK

Radio- u. Fernsehtechnikermeister
Ahrensburg — Großhansdorf
Erlenring 19
Reparatur - Verkauf - Antennenbau

Reparaturen auch am Sonnabend

Lothar Granzow

MALERMEISTER

Großhansdorf - Roseneck 29 - Telefon 6 62 22

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, sowie Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Gardinen, Dekoration mit Zubehör u. Jalousetten

1927 — 1977

KADETT *Royal*



**exklusiv
von Möller**

Jubiläumspreis: 10.800,— DM

**incl. Überführung u. Zulassung
nur in begrenzter Stückzahl lieferbar**

Mit der Sicherheits- und Komfortausstattung und einmalig schöner Sonderlackierung — ein echter Kadett-Luxus.

Die 1,2 l - 55 PS Limousine, auch als Coupé und als Kadett City.

Zubehör: Radio - Radzierringe - Sportfelgen - Verbundglas - PVC-Schutzleisten. Auf Wunsch Automatik (60 PS).

Besuchen Sie uns, testen Sie den Kadett Royal. Es lohnt sich!

50 Jahre

Ihr guter Partner beim Autokauf



Möller

Ahrensburg
Hamburger Str. 41-43
Tel. (04102) 51181

Bargteheide
Lübecker Str. 25
Tel. (04532) 1893

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. (04102) 539 55



Am Sonnabend, dem 6. August 1977

TAG DER OFFENENTÜR in Ahrensburg
mit Ballonwettfliegen für unsere kleinen Freunde!

50 Jahre OPEL-Möller

Am 2. August 1977 feiert die Firma Friedrich Möller jr. KG. ihr 50-jähriges Geschäftsjubiläum.

Der damals 21jährige Friedrich Möller eröffnete am 2. August 1927 in Großhansdorf eine Fahrzeughandlung mit Reparaturwerkstatt. Dem Auto und dem Motor stets aufgeschlossen, erkannte er in jungen Jahren den Trend zur zunehmenden Motorisierung und die Chancen, die sich aus dieser Entwicklung für ein Kraftfahrzeug-Unternehmen bieten.

Am 24. April 1936 tritt das damals schon leistungsfähige Unternehmen in die Opel-Organisation ein. Im gleichen Jahr wurde mit dem Bau einer großen Werkhalle begonnen, um den wachsenden Anforderungen des sich schnell vergrößernden Kundenkreises gerecht werden zu können. Der Krieg setzte der zügigen Weiterentwicklung zunächst ein Ende. Doch schon am 1. Juni 1945 nahm Friedrich Möller, tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Herta, sein Geschäft wieder auf.

Am 1. Oktober 1959 wird durch den Neubau eines großzügig geplanten Kfz.-Betriebes in Ahrensburg eine wesentliche Verbesserung und Erweiterung in allen Service- und Verkaufsbereichen sichergestellt. Ahrensburg wird damit zugleich Hauptbetrieb.

Am 1. Januar 1964 wird die Firma in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt und damit der erste Schritt in Richtung Nachfolgesicherung unternommen. Mit einem Neubau zwischen der B 75 und der B 434 wird am 1. Mai 1966 ein weiterer Verkaufs- und Kundendienstbetrieb in Bargteheide eröffnet.

Seit dem 1. 1. 1972 befindet sich Herr Friedrich Möller im wohlverdienten Ruhestand. Die Firma wird seitdem von seinen Söhnen Claus, Rolf und Heinz fortgeführt. Auch ihnen fehlt es nicht an unternehmerischen Mut, die Firma zielstrebig auszubauen. So wird zugleich mit dem 50-jährigen Jubiläum das neue, moderne und nach praktischen Gesichtspunkten geplante Verwaltungsgebäude seiner Bestimmung übergeben.

Der »Waldreiter« gratuliert recht herzlich zum 50jährigen Geschäftsjubiläum und wünscht der Firma Möller ein weiteres Blühen und Gedeihen unter der jungen Leitung.



Ihr Fleischer-Fachgeschäft Kurt Bachmann jun.

empfiehlt

erstklassige Braten
pikanten Aufschnitt aus eigener Fabrikation
und ein reichhaltiges Angebot an leckeren Salaten. Jedes Wochenende frisches Geflügel

Haberkamp 3 · Telefon 62927

Sehr günstige Sommerpreise

pelz bazaar

Luxus zu kleinen Preisen:

Persianer sind

unsere ganze Stärke!

Nez — Otter — Seehund — Bismar

Ubergößen 48 — 50 — 52 ohne Preisaufschlag!

Jugendliche Modelle und

solide geschnittene Mäntel

Reparatur, Reinigung, Aufbewahrung

hamburger pelz-bazaar

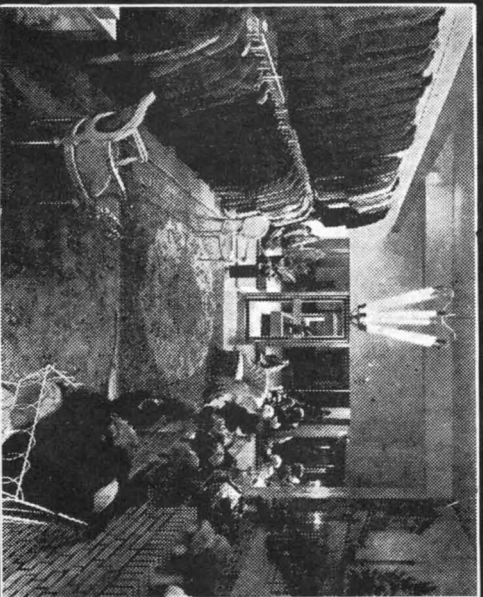
Paulstraße 6 (U-Bahn-Ausgang Karstadt,

Mönckebergstraße)

10% Anzahlung · Langfristige Teilzahlung

Personalausweis genügt

Felicitas Heilmann-Kynast GmbH



nach 19.00 Uhr: Schmalenbeck, Haus Eichenkamp — Tel. 6 27 71

Annahme von Aufbewahrung,

Reparatur und Reinigung

Frau Dr. med. Margarethe Ahlers-Lau erzählt zu ihrem 80. Geburtstag aus ihrem Leben



Beim Spaziergehen oder Besorgungenmachen fragen mich manchmal alte Bekannte erstaunt: „Sie hier? Wohnen Sie nicht in Bremen jetzt?“ Ich erkläre ihnen dann, daß ich dort im Norden der Stadt am schönen Flußufer mit Parks und Wäldchen einen Sommer lang aushilfsweise eine Praxis geführt habe.

Aber danach kehrte ich zurück in meinen Altersruhesitz beim Gefallenendenkmal am Waldreiterweg 30 a. - Mein Wohnzimmer ist nur durch Terrasse und Rasen vom Wald getrennt. Durch die großen Fenster sehe ich auf hohe Tannen und Linden. Ich höre ihr Rauschen und beobachte das vielfältige Leben draußen. Vier schöne Fasanenhähne kommen bis an das Haus. Sechs verschiedene Spechte hacken im Frühjahr an den Meisenkugeln. Da sie sehr scheu sind, darf ich mich dann in meinem Sessel nicht rühren. Zutraulicher ist das dicke Ringeltaubenpaar, das nur wenige Meter vom Fenster in einer dichten Tanne brütet. Daß im gleichen Baum auch der Trauerfliegenschnäpper wohnt, stört sie nicht. In einer dichten Hecke hüpfen das Rotkehlchen, der Zaunkönig, die Heckenbraunelle und viele Meisen. Am Abend geht die Sonne hinter den Tannensstämmen unter, jeden Tag in anderen Farbnancen, dadurch ist die Dämmerstunde immer wieder ein besonderes Erlebnis. Ich träume dann von vergangenen Zeiten. -

Wo heute in Hamburg der Fernsehturm steht, bin ich zehn Jahre lang auf das Emilie-Wüstenfeld-Lyceum gegangen, und später machte ich das Abitur in der Helene-Lange-Schule. Benannt sind diese beiden Bildungsstätten nach zwei Vorkämpferinnen für Mädchenbildung und Frauenrecht. In der Schule herrschte Disziplin und Ordnung. Am Anfang mußten wir täglich ein sauberes Taschentuch vorzeigen und während der Pause auf dem schönen, mit Büschen umstandenen Schulhof zu Paaren in Reih und Glied wandeln. Wir erhielten eine gründliche Vorbildung für alles spätere Lernen. Von meiner Biologielehrerin bekam ich den besten Tip meines Lebens: „Gretelchen, du mußt Ärztin werden!“ Es war wohl ihr eigener unerfüllter Berufswunsch, den sie auf ihre Lieblingsschülerin übertrug. -

Nach dem Lyceumsabschluß ging ich mit drei Schulfreundinnen aufs Lehrerinnenseminar im Schloß Augustenburg auf der Insel Alsen. Dort herrschte ein noch strengeres Regiment als in der Schule, und anfangs mußten wir morgens antreten und geputzte Stiefel oder Regenmäntel oder Gummischeue vorzeigen. In der Stunde mußten die Seminaristinnen bei jeder Antwort aufstehen. Schön war die Landschaft und der Schloßpark an der Förde. Viele schöne Volkslieder haben wir auf den täglichen Spaziergängen gelernt und gesungen. -

Mitten im ersten Weltkrieg war ich dann mit neunzehn Jahren Lehrerin. Bei einem Gehalt von 120 Mark im Monat, freier Wohnung und Gemüseland unterrichtete ich in der dreiklassigen Volksschule in Stellau bei Wrist die Mittelstufe. Als ich neulich meine Fotos von früher ordnete, fand ich das Klassenbild von damals. Meine Enkelin Nicole zählte sofort meine vielen Schüler, es waren 74 auf dem Bild, ich hatte vorübergehend auch 80. Wenn man heute meint, 20 Schüler sollten nur in einer Klasse sein, so kann ich dem entgegensetzen, daß die drei Jahrgänge mit 80 Schülern in einer Klasse bei ihrer neunzehnjährigen Lehrerin doch sehr viel gelernt haben, wie es der Schulrat aus Itzehoe lobend anerkannte. --

»Grau, treuer Freund, ist alle Theorie, doch grün des Lebens goldner Baum«. An dieses Faust-Zitat muß ich denken, wenn ich überlege, was mir mein Medizinstudium an Nützlichem eingebracht hat. Es bot ein Unmaß an grauer Theorie, aber Sprechstunde abhalten und Krankenbesuche machen wurden weder erwähnt, noch gezeigt, noch geübt. Als Assistentin im Krankenhaus Elim ließ ich mir von den Schwestern zeigen, wie man mit den Kranken umgeht. In meiner Freizeit besuchte ich meinen sehr praktischen, tüchtigen und gütigen Vorgänger, Dr. med. Erwin Ritter. Bei Besuchen nahm er mich mit auf seinem Motorrad, und in der Sprechstunde durfte ich zusehen, wie der Verbände anlegte, Ohren spülte, Mandeln kappte usw. Er hatte am Eilbergweg, gegenüber dem Heilstättengelände, seine Praxis. Noch heute steht an dem schönen Häuschen: „Haus in der Sonne“. Dort wurde fachgesimpelt, gesungen, musiziert, getanzt und geschmaust. -

Im November 1927 (also vor 50 Jahren) sitze ich mit Ritters am Kaffeetisch. Auf einmal ein lautes Getrappel auf der Treppe zum Wohnraum im ersten Stock. Wer öffnet von außen die Tür? Der Hausmakler Ferdinand Cropp tritt gänzlich unverwartet ein und mit ihm vier Erwachsene. Herr Cropp sagt erklärend: „Dies sind die Käufer!“ Dr. Ritter: „Welche Käufer?“ Herr Cropp: „Ja, vor einem Jahr haben Sie, Herr Dr. Ritter, gesagt: „Wenn mir jemand 64.000 RM für Haus und Grundstück gäbe, würde ich es ihm lassen.“ Ja, der schulbuchschreibende Lehrer Zimmermann und seine Frau, die Tochter eines hamburger Schulrats, kauften unvorhergesehen das Haus in der Sonne.

Aber jetzt war was los! Der neue Besitzer wollte gleich einziehen. Dr. Ritter, dem die Praxis zu klein war, fuhr nach Berlin, um Hals-, Nasen- und Ohrenarzt zu werden. Und die Praxis? Dr. Ritter meinte: „Sie kriegen meinen Kassenarztstempel und machen in meinem Namen Vertretung!“ Das klappte auch, und der allen Leuten gern helfende Vater Sierck holte von der Hamburger Krankenkasse einen Stempel auf meinen Namen. Mein Oberarzt in Elim, Dr. Theis, der wohl auch schon der Kasse einen Wink gegeben hatte, machte mir Mut zu meiner unverhofften Niederlassung und sagte: „Sie haben für den Anfang genügend Kenntnisse und Erfahrung. Ich selbst habe meine Praxis in Lokstedt nur mit Tisch und Stuhl und Hörrohr eröffnet.“ Aber so arm brauchte ich nicht anzufangen, im Gartenhaus meines Vaters am Bahnhof Kiekut bekam ich vorläufig Warte- und Sprechzimmer, und ich durfte mir alles kaufen, was ich nach Ansicht von Dr. Ritter brauchte. Am 24.11.1927 war der große Tag meiner Niederlassung als erste deutsche Landärztin. Auf Patienten brauchte ich nicht zu warten. Meine guten Freunde und Bekannten, die ohnehin gratulieren wollten, fanden alle ein Wehwehchen, um mich zu konsultieren, einem Lehrer konnte ich durch Ohrenspritzen dazu verhelfen, daß seine leise Welt auf einmal wieder laut wurde. Kranke, die Dr. Ritter im Haus an der Sonne nicht mehr vorfinden, wurden von den neuen Hausbesitzern zu mir geschickt. So stand der Anfang unter einem guten Stern, zumal damals mancher Arzt zu Beginn seiner Tätigkeit Wochen und Monate auf seinen ersten Patienten warten mußte. -

Am 1. April 1928 sah ich vorn ferne fünf kleine Kinder in roten Mänteln und großen Kragen neben ihrer Mutter laufen. Beim Näherkommen erkannte ich die Frau unseres Gemeindevorstehers, Frau Mathilde Stelzner. Sie sagte: „Beim Denkmal brennt ein Haus, sehen Sie sich das Feuer doch mal an!“ Ich ging nicht hin, so plump wollte ich mich nicht in den April schicken lassen. Es war jedoch kein Aprilscherz, das Haus am Denkmal war tatsächlich abgebrannt. Im Mai darauf machte mich Vater Sierck auf die Brandruine aufmerksam. Er sagte: „Ich weiß einen Bauplatz für Sie, wenn Sie den kaufen, brauchen Sie gar kein bares Geld, nur eine hohe Hypothek übernehmen.“ Weil meine Eltern auf einer Amerikareise waren, besichtigte ich mit der Familie meiner Schwester das Ruinengrundstück. Es war bezaubernd: das ganze Gelände war voll mit Apfelbäumen in schönster Blüte, und rundherum standen uralte Buchen im Maiengrün. Begeistert suchten wir den Hausmakler auf. Mein Schwager sagte kurzerhand: „Das Grundstück

Urlaubs-Service der Sparkasse

- Ausländisches Bargeld
- eurocheque und Scheckkarte
- Reiseschecks
- Benzingutscheine
- Schließfächer für Ihre Wertsachen
- Vermittlung von Reise-Versicherungen

Kommen Sie vor Ihrer Reise zu uns. Wir helfen Ihnen bei Ihren Urlaubsvorbereitungen.



Kreissparkasse Stormarn

48 Geschäftsstellen - überall in Ihrer Nähe

nehmen wir!" Herr Cropp sen. hatte viele Einwände, denn er wollte mir lieber ein anderes Grundstück in Großhansdorf vermitteln. Wir blieben aber fest und kauften sofort. -

Das Grundstück war eingezäunt und das Tor verschlossen. Trotzdem waren Interessenten über den Zaun gestiegen und untersuchten in der Brandruine die heilgebliebenen Mauern, was wohl noch für den Wiederaufbau zu verwenden wäre. Schmunzelnd ließen wir die anderen messen und überlegen, wir hatten ja den Wettlauf gewonnen. Bald entstand aus der Ruine das Praxis- und Wohnhaus am Gefallenendenkmal. Der Waldreiterweg ist sehr lang und ändert mehrmals seine Richtung. Vom Großhansdorfer Bahnhof kann man nach rechts und auch nach links zu ihm gelangen. Die Ärztin konnte jedoch leicht jeder finden, sie wohnte ja »am Denkmal bei den hohen Bäumen«.

Manche Leute wollten mich gern kennenlernen und kamen mit irgendeinem kleinen Wehwehchen zu mir. Von den Bauern in Großhansdorf kam als erster ein Knecht, er brauchte eine Lesebrille. Schmunzelnd nahm er mein Brillenrezept und meinte: „Ick heff jo noch een, blots ick wull Se man en lütten Verdeenst tokamen loten!“

Dann kam Bauer Steenbock sen. Ich mußte seine Hand verbinden. Danach blieb er stehen. Ich schaute ihn fragend an. „Nee,“ sagte er, „mit 'ner Schleife am Verband geh' ich nicht auf die Straße!“ Erst als ich aus der Schleife einen einfachen Knoten gemacht hatte, verließ er die Praxis. - Auch Bauer Paape kam. Seine Arbeitsschwielen an den Händen hatten tiefe Risse. Mit einer Tinktur habe ich ihm die Haut wieder weiß gemacht, daß sie nicht mehr einriß. - Aus Meilsdorf kam eine Bauernfrau zweimal die Woche mit Pferd und Wagen zur Rheumabehandlung mit einem Lichtbügel. Die Wärme tat ihr gut, und voller Dankbarkeit brachte sie jedesmal etwas Butter mit. Ich wunderte mich, daß sie plötzlich nicht wiederkam. Unsere gemeinsame Freundin, Grete Sierck, hatte ihr geraten, sich für 36 Mark selbst einen Lichtbügel zu kaufen. So sparte die Landfrau Zeit und Geld. Ich aber verlor meine kostbare Butterquelle. - Eine Frau vom Grenzeck ist zur Behandlung ihrer schweren Kniearthrose ein halbes Jahr lang täglich zur Bestrahlung zu mir gekommen und hat dabei eine Menge Sachen gestrickt. Ihre und meine Ausdauer haben sich gelohnt. Noch nach Jahren sah ich sie beschwerdefrei laufen. -

Nicht jeder Tag kann Freude und Zufriedenheit bringen, das wußte ich. Auch menschliche Enttäuschungen blieben mir nicht erspart. Wenn ein praktischer Arzt eine Blutung stillt, zur Ader läßt, ein Gelenk einrichtet oder eine wirksame Spritze gegen starke Schmerzen gibt, zollt man ihm gemeinhin Anerkennung. Was aber eine viel größere Leistung ist, wird oft nicht gesehen, das ist die Betreuung der unheilbar Kranken, nämlich sie seelisch immer wieder aufzurichten und neue Hoffnung zu schenken. Die Angehörigen solcher Patienten haben mich immer gut unterstützt und ihre Mutlosigkeit nicht gezeigt. Ich möchte hier ihre aufopfernde Pflege bei Tag und Nacht einmal lobend hervorheben. --

BERND GROSSENBACHER

Malermmeister

Großhansdorf, Hansdorfer Landstraße 133

Telefon 63405

Beste Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Sportverein Großhansdorf e. V.

Gegründet 1942



Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Schach · Tanzsport · Tennis · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender - Henning Henningsen
2. Vorsitz. - Wilhelm Cordts · Schatzmeister - Jan-Matthias Westermann
Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 - Bankkonto: Kreissparkasse
Schmalenbeck Nr. 190-338-163 - Postscheck: Hamburg Nr. 85695-201

Geschäftszeit im Willi-Hilbert-Heim: Tel. 6 23 05
Montags, dienstags von 19-20 Uhr u. dienstags von 10-12 Uhr Fr. Gehrken

An alle Mannschaftssport-Abteilungen

Es wird immer wieder über den Mangel an Zuschauern geklagt. Hierzu möchte ich sagen, daß sicherlich mancher die eine oder andere Sportveranstaltung besuchen würde, wenn er über die stattfindenden Spiele besser informiert wäre. Es müßte doch für die Abteilungen leicht sein, die lange vorher bekanntgegebenen Spielpläne auszugsweise für jeweils 4 Wochen bis zum 5. eines jeden Monats in der Geschäftsstelle abzugeben. Bei besonderen Spielen, Aufstiegs- oder Meisterschaftsspielen, sollte auch ein entsprechender Hinweis erfolgen.

L. Bäätjer

„Das deutsche Sportabzeichen“

Jeden Montag von 18 bis 20 Uhr wird auf dem Sportplatz für das deutsche Sportabzeichen trainiert und auch von lizenzierten Übungsleitern abgenommen.

1. Vorsitzender: Henning Henningsen



Ausführung sämtlicher

**Maurer-
Beton- und
Fliesenarbeiten**

Baugeschäft

Alter Achterkamp 74 c - Telefon 61334

Elektrohaus *Willy Ehlers*

Elektromeister

**Elektrogeräte für den modernen Haushalt, Leuchten
Rundfunk- und Fernsehgeräte und Elektro-Reparaturen**

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · Telefon 62310

● ● 50 Jahre Fachgeschäft ● ●



**Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei**

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Friedrich Bauer - Gebäudetrockenlegung

Grundwasser- und Feuchtigkeitsisolierung - Fassaden-Imprägnierung
Verlegung von Ringdrainagen - Montage von autom. Schwimmpumpen
Dachstuhlprägnierung und Holzbockbekämpfung.

2071 SIEK - Hauptstraße 21 - Telefon 04107-9307

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 61445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

SVG beim Schul- und Volksfest

Hochbetrieb im Festzelt nach dem Kinderumzug!

Dort zeigten die Mädchen unter Leitung von Frau Lydia Bäättjer lustige Tänze zum Nach- und Mitmachen.

Verschiedene Altersgruppen führten Folklore-Tänze und rythmische Gymnastik-Tänze vor. Beim Wechseltanz wurden Mütter und Geschwister mit aufgefordert.

Bei der Stimmung und Begeisterung wiegten sich nicht nur die Zuschauer, sondern auch die Zelt-Fußbodenbretter lustig mit in Takt. Alle dankten den Mädchen und Frau Bäättjer mit reichlichem Applaus. Nur die ungeheure Wärme im Zelt setzte dem fröhlichen Treiben ein Ende.

Übernehme sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z.B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Glasbausteinarbeiten**

Umbau, Gartenmauern, alle Putzarbeiten

Eckhard Lau

GROSSHANS DORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 66267



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige

Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen

Keine Angst vor Malern!

Wir arbeiten schnell und sauber.

Ihre Wohnung wird im Handumdrehen wie neu.

M A L E R M E I S T E R

HEINR. HAASE

207 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 61683

Fahrschule Jepsen



Alle Klassen

Moped Krad PKW LKW Bus

Heute sehr beliebt:

Kl. 1 und 3 mit der YAMAHA RD 250

Am U-Bhf. Kiekut

Tel. 6 29 70

Die leisen ZÜNDAPP-Rasenmäher...

vom selbstfahrenden Motormäher mit Elektronik-Zündung bis zum kabellosen akku-Mäher und super-sicheren Kabelmäher.



... damit
Ihre
Nachbarn
Freunde
bleiben

leise
leise
leise

STIHL-Dienst

Motorgeräte Schulze

2071 Siek

Tel. 04107 / 344

Kundendienst

Verkauf

Ersatzteile

Sanitär-Installation

**Bauklempnerei
Gas-Zentralheizung**

seit 60 Jahren

Ernst Wittern

Inhaber N. Hohn - Installateurmeister

Ahrensburg, Manhagener Allee 36

Tel.: 2448

Privat 59154

*Jeder in seinem Fach -
der Dachdecker aufs Dach!*

Egon Steffke

Dachdeckermeister

Martin-Meyer-Weg 4

GROSSHANS DORF II

Telefon 04102 - 6 36 08



Ihre Fachfirma

für Heizanlagen mit Gas-, Koks- oder Ölfeuerung
Schwimmbadtechnik — Kundendienst

**Ahrensburger
Zentralheizungsba**

G m b H

207 Ahrensburg, Pionierweg 4, Telefon 5 66 41

Vom Standesamt

Geburten:

22. 3. 77 Max Jakob Christian Steinmann, Wöhrendamm 143
8. 4. 77 Heiner Lehmann, Wöhrendamm 47
28. 4. 77 Katja Moehle von Hoffmannswaldau, Alte Landstraße 4
2. 5. 77 Olaf Both, Haberkamp 52
10. 5. 77 Senta Christina Blohm, Barkholt 25
14. 5. 77 Thomas Oliver Maßow, Diektwiete 6

Eheschließungen :

20. 4. 77 Uwe Dahlmann, Großhansdorf, Diektwiete 7 und
Silke Wriggers, Bad Oldesloe, Alte Dorfstraße 28
26. 4. 77 Manfred Lothar Müller, Großhansdorf, Pinnberg 2 und
Rita Elisabeth Kunigunde geb. Schwarzer, Hamburg, Simrockstr. 25a
13. 5. 77 Hans-Jürgen Albrecht, Trittau, Fliederweg 2 und
Monika Dorothea Potenberg, Großhansdorf, Beimoorweg 26
13. 5. 77 Hans-Peter Nageler, Berlin 65, Tegeler Str. 40 und
Großhansdorf, Alter Achterkamp 78 und
Marie-Luise Miesner, Berlin 65, Tegeler Str. 40 und
Heeslingen-Weertzen, Nr. 10
27. 5. 77 Edgar Müller, Großhansdorf, Neuer Achterkamp 49 und
Iris Edda Stapelfeldt, Großhansdorf, Neuer Achterkamp 49
16. 6. 77 Gert Arfet Andreas Bohn, Großhansdorf, Wöhrendamm 35 und
Astrid Edith Johanna Westphal, Großhansdorf, Wöhrendamm 35
22. 6. 77 Horst Meyer, Großhansdorf, Sieker Landstraße 91 und
Theodora Elisabeth Maria Duijn, Großhansdorf, Sieker Landstr. 91

Sterbefälle:

- | | | |
|-----------|--|----------|
| 19. 5. 77 | Rudolf Carl Franz Horn, Ahrensfelder Weg 10 | 67 Jahre |
| 19. 5. 77 | Auguste Conradine Dorothee Kutz geb. Kutz,
Jäckbornsweg 34 | 72 Jahre |
| 9. 6. 77 | Helga Waldmann geb. Ludwig, Babentwiete 7 | 44 Jahre |
| 16. 6. 77 | Wilhelm Pöschus, Haberkamp 29 | 57 Jahre |
| 17. 6. 77 | Emma Wilhelmine Frieda Doris Schmal geb. Pagel,
Roseneck 34 | 75 Jahre |
| 24. 6. 77 | Frieda Henriette Wilhelmine Krämer geb. Hasert,
Himmelshorst 20 | 85 Jahre |

Wilh. Petrick

Großhansdorf

Beim Fahrenberg 5

Tel. 04102 - 66185

Tischlermeister

Dienstleistungen

Reparaturen

Wir gratulieren recht herzlich

Herrn Johann und Frau Martha Masch, Beimoorweg 12
zur Goldenen Hochzeit am 9.7.1977

Frau Vera Grunwald, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 85. Geburtstag am 1.7.1977

Frau Olga Schönfelder, Tannenhain 25,
zum 85. Geburtstag am 2.7.1977

Herrn Werner Hoen, Hoisdorfer Landstraße 72
zum 80. Geburtstag am 3.7.1977

Frau Ella Ogilvie, Hoisdorfer Landstr. 72
zum 85. Geburtstag am 5.7.1977

Frau Rosa Schewe, Sieker Landstraße 193
zum 80. Geburtstag am 7.7.1977

Frau Olga Mingst, Hoisdorfer Landstraße 72
zum 80. Geburtstag am 8.7.1977

Frau Selma Radtke, Beim Fahrenberg 9
zum 80. Geburtstag am 9.7.1977

Frau Sabine Beckmann, Hoisdorfer Landstr. 72
zum 80. Geburtstag am 11.7.1977

Frau Martha Steenbuck, Hoisdorfer Landstr. 72
zum 80. Geburtstag am 18.7.1977

Frau Hulda Lehradt, Kortenkamp 12
zum 80. Geburtstag am 22.7.1977

Frau Dr. Margarethe Ahlers, Waldreiterweg 30 a
zum 80. Geburtstag am 25.7.1977

Herrn Jonni Ebeling, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 80. Geburtstag am 26.7.1977

Frau Frieda Sprungmann, Hoisdorfer Landstr. 72
zum 85. Geburtstag am 26.7.1977

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof
Telefon 63568

Büro- u. Schulartikel
Spielwaren, kleine
Lederwaren, Kunstgewerbe

Hübsche und preiswerte Geschenke in reicher Auswahl

Wir gratulieren recht herzlich

Herrn Willi und Frau Helene Johanna Kühnel,
Haberkamp 52, zur Goldenen Hochzeit, 6.8.77
Frau Elsa Björnschow, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 90. Geburtstag am 13.8.1977
Frau Frieda Puhle, Barkholt 57
zum 85. Geburtstag am 3.8.1977
Frau Amanda Bünese, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 80. Geburtstag am 8.8.1977
Frau Emma Trappe, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 85. Geburtstag am 8.8.1977
Frau Käthe Friederike Moraht, Hoisdorfer Landstr. 61
zum 85. Geburtstag am 16.8.1977
Frau Anneliese Goyer, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 85. Geburtstag am 18.8.1977
Frau Mary Borchers, Hoisdorfer Landstraße 61
zum 85. Geburtstag am 19.8.1977
Frau Elsa Müller, An der Eilshorst 1
zum 85. Geburtstag am 23.8.1977

Aus der Gemeinde

Im Rahmen des Herbstprogrammes der Volkshochschule Großhansdorf führt das Deutsche Rote Kreuz Großhansdorf in seinen Räumen, am Wöhrendamm 39, folgende Kurse durch:

Pflege eines Kranken im Hause

Jeden Donnerstag vom 15.9. - 20.10.77
Beginn: 19.30 Uhr, Gebühr DM 10,--

Die Eltern und ihr erstes Kind

Jeden Dienstag vom 1.11. - 6.12.77
Beginn: 20.15 Uhr - Gebühr DM 10,--

Erste Hilfe (8 Doppelstunden)

Jeden Montag und Donnerstag vom
14.11. - 8.12.1977
Beginn: 20.00 Uhr - gebührenfrei

Anmeldungen nehmen entgegen:

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule im Rathaus Großhansdorf, Telefon 61021 und das Deutsche Rote Kreuz, Telefon 62613 (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr).

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

23.7.	12 Uhr bis 25.7.	8 Uhr	Dr. Schönwandt	Tel.	62585
30.7.	12 Uhr bis 1.8.	8 Uhr	Dr. Blaßl	Tel.	61690
6.8.	12 Uhr bis 8.8.	8 Uhr	Dr. Kirchhöfer	Tel.	61547
13.8.	12 Uhr bis 15.8.	8 Uhr	Dr. Lindner	Tel.	63359
20.8.	12 Uhr bis 22.8.	8 Uhr	Dr. Blaßl	Tel.	61690
27.8.	12 Uhr bis 29.8.	8 Uhr	Dr. Schönwandt	Tel.	62585
3.9.	12 Uhr bis 5.9.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	Tel.	04107/7161
10.9.	12 Uhr bis 12.9.	8 Uhr	Dr. Großler	Tel.	63738

TAXENRUF 53955

Am Bahnhof, Großhansdorf

Fr. Möller jr KG

Der großen Auswahl wegen . . .



BRILLEN-STUDIO Ahrensburg

Wilfried Johann-to-Settel

207 Ahrensburg · Manhagener Allee 7 · Tel. 041 02/58385

C O N T A C T L I N S E N

Alle Kassen

HORST BREMER Schlossermeister

Großhansdorf — Martin-Meyer-Weg 2 — Tel. 6 15 12

Bau- und Kunstschlosserei

Aus der Gemeinde

Jugend-Rotkreuz

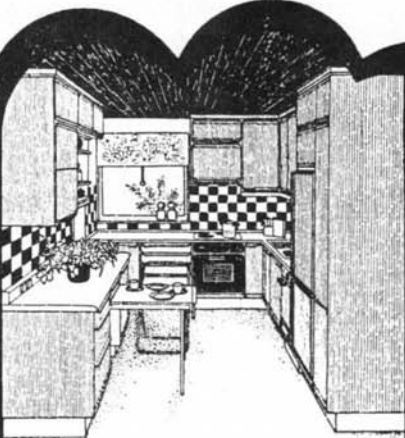
Am vergangenen Wochenende (12./13.6.) konnten die »Monster«, die Jugendrotkreuzgruppe der 10 bis 13jährigen des Ortsvereins Großhansdorf und Umgebung, zum 2. Male den 1. Platz beim DRK-Kreiswettbewerb erringen. In Tritttau traten insgesamt 6 Gruppen an. Sie wurden in 1. Hilfe, politischer Bildung und Gesundheits-erziehung geprüft. Die Monster, 4 Mädchen und 2 Jungen, werden nun mit ihrer Gruppenleiterin Nanny Fickert in der ersten Septemberwoche ins Zeltlager Altenhof-Lagune gehn, das heißt gleichzeitig, daß diese Gruppe im Landeswettbewerb Schleswig-Holstein den Kreis Stormarn vertreten wird. Damit dürfte den Mädchen und Jungen ein harter Kampf bevorstehen. Sie trainieren jeden Sonnabendnachmittag mit »ihrer Nanny« dafür.

Eine ganz besondere Freude machte die Stadt Tritttau den Gewinnern. Sie stiftete einen echt-silbernen Wandteller, den die Monster nun - da es kein Wandteller - sprich -preis ist, ihr eigen nennen können. Die Monster ihrerseits stifteten einen Landeswimpel, der als Wanderpreis an die jeweilige Siegergruppe des Landeswettbewerbs vergeben werden soll. Sollte jedoch eine Gruppe 3mal hintereinander den 1. Platz gewinnen, so darf sie den Wimpel behalten.

Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern

C. FR. FISCHER
Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20 · Tel. 5 31 68



**Altes Haus
wird wieder jung**

Mit einer modernen
ALNO-Anbauküche. • Wir
messen alles aus • planen
individuell • passen Ihre
neue ALNO-Anbauküche
genau dem Grundriß an.

ALNO®
Anbauküchen

Friedr. Behnke

INSTALLATIONEN

sanitäre Anlagen - komplette
Einbauküchen - mod. Gasheizungen

Grenzeck 6, 2071 Siek, Tel. 61279
(An der Autobahn)



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

16.7. K	22.7. K	28.7. K	3.8. K	9.8. F
17.7. RA	23.7. RA	29.7. RA	4.8. RA	10.8. RA
18.7. RO	24.7. RS	30.7. RO	5.8. RO	11.8. RO
19.7. W+WA	25.7. W+WA	31.7. W+WA	6.8. W+WA	12.8. W+WA
20.7. B+UB	26.7. A	1.8. A	7.8. A	13.8. A
21.7. F	27.7. F	2.8. B+UB	8.8. B+UB	14.8. B+UB

15.8. F	21.8. F	27.8. F	2.9. F	8.9. F
16.8. K	22.8. K	28.8. K	3.9. K	9.9. K
17.8. RO	23.8. RA	29.8. RA	4.9. RA	10.9. RA
18.8. W+WA	24.8. W+WA	30.8. RO	5.9. RO	12.9. W+WA
19.8. A	25.8. A	31.8. A	6.9. W+WA	13.9. A
20.8. B+UB	26.8. B+UB	1.9. B+UB	7.9. B+UB	14.9. F



AM U-BAHNHOF GROSSHANDSDORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Uta Köppel
Telefon 6 11 78

WA

A — Adler Apotheke Ahrensburg Hagener Allee 16	Tel. 22 74	F — Flora Apotheke Ahrensburg Hamburger Straße 11	Tel. 5 49 48	RO — Rosenapotheke Ahrensburg Manhagener Allee 46	Tel. 27 21
B — Bahnhof Apotheke Ahrensburg Stormarnstraße 5	Tel. 5 38 50	RA — Rathaus Apotheke Ahrensburg Rathausplatz 35	Tel. 5 47 62	W — Westapotheke Ahrensburg Wulfsdorfer Weg 90	Tel. 5 35 57
K — Klaus-Groth-Apotheke	Tel. 5 43 89	Ahrensburg Klaus-Groth-Straße 2 - 4			

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22 — Text- u. Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22 — Druck Bernd Pockrandt, Druckerei, Bargteheide, J.-Gutenberg-Str. 2, Tel. 04532-1677 — **Zuschriften an die Textredaktion des „Walldreiters“** s. o. — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto Hamburg 57423-206, Raiffeisenbank Stormarn e. G., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 22302. Westbank Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007 — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walddreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkto. Hmb. 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße
Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag 7.30 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntägig um 9.15 Uhr Kindermesse für die Kinder
mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung sonn- u. feiertags um 9.15 u. 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum
Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Klekut“)
Sonntag 9.00 Uhr — Werktags: 8.15 Uhr
Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 2907

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienstplan: Jeden Sonntag,

Beginn jeweils 10.00 Uhr, Sonntagsschule parallel zum Gottesdienst.
Dienstags, 20.00 Uhr Bibelgespräch, mittwochs 17.00 Uhr Teenagerkreis,
donnerstags, 15.30 Uhr Kinderstunde, freitags 15.00 Uhr Jungschar,
Montag, 14.6., 15.30 Uhr Frauenstunde

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus)
sonntags 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst
und Kleinkinderbetreuung.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller)
freitags 19.30 Uhr Bibelgespräch

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 6 12 47



HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 61454 **neben d. Hochbahnbrücke**

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Telefon 6 21 86

Wir entleeren
Abwässergruben

schnell – sauber – preiswert

Werner Huber

Tel. 040/6786900
Hamburg 73 (Rahlstedt)



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler
Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf
SCHMALENBECK, Sieker Landstr. 181
Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53
Ahrensburg, Reeshoop/Rathausstraße 8 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen Alle mit dem Trauertall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Rainer Kuppe

207 Ahrensburg
Schillerallee 6 · Tel. 2060

Zentralheizungsanlagen
Öl- und Gasfeuerung
Warmwasserbereitung

